

Die Agenten um Silvers Rayleigh

Von -Sorvana-

Kapitel 31: Die Katastrophe

„Hey, alles in Ordnung mit euch?“, hackt Kid nach, der mit Lucci endlich unten angekommen ist.

Law und Nicole schrecken auf und sehen auf ihre beiden Kollegen, die verwirrt die Augenbraue nach oben ziehen und ihre Köpfe schief legen.

„Haben wir gestört?“, hackt Kid neckend nach und hilft Nicole auf die Beine. Die sich schnell aufgerichtet hat. Auch Law richtet sich auf und schaut böse zu Kid.

>Dieser dumme Kerl, weiß ganz genau wie sehr er gestört hat. Blöder Penner< grummelt er im Gedanken. Doch beide denken nicht im Traum daran Kid seine Frage zu beantworten. Wobei Kid nur grinsen muss und Lucci mit den Schultern zuckt.

„Wie haben keine Zeit für diesen Quatsch, Kid. Wir müssen uns um unser Problem kümmern“, meint Lucci dazu und seufzt.

„Ja, doch ich habs ja verstanden“, zickt Kid ihn an, wobei alle die Augenbrauen nach oben ziehen und ihn fragend mustern.

„Was ist denn jetzt los?“, hackt Nicole nach.

„Ich hab die Schnauze voll von diesem Turm und ich will zu Mone zurück“, meint Kid als Erklärung und diese Reicht auch völlig aus. Nicole legt ihm lächelnd eine Hand auf die Schulter und nickt ihm zu.

„Wir auch Kid“, meint sie zustimmend und wendet sich Law zu. Doch sie stockt kurz, als sich ihre Blicke kreuzen, immerhin waren sie sich gerade sehr nah.

„Ehm...und was sollen wir jetzt machen?“, hackt Nicole verwirrt nach.

„Ich guck gerade“, meint Law dazu und grinst innerlich.

>An ihr scheint das auch nicht spurlos vorbeigegangen zu sein. Vielleicht habe ich doch eine Chance< denkt er und konzentriert sich dann wieder auf seinen Auftrag.

Auch die anderen schauen sich um und laufen auch den Vorsprung rund um ab. Das einzige was sie Entdecken waren vier Kristalle in jeder Ecke, die wunderschön Leuchten. Sie haben alle die gleiche Farbe – grau, und leuchten wie kleine Sterne. Fasziniert bleibt Nicole vor einem stehen und schaut ihn an. Ihre Augen leuchten als sie ihn ansieht.

„Wunderschön“, meint sie verträumt, wobei Law zu ihr kommt und den Kristall sehen kann.

„Stimmt, der ist wirklich wunderschön“, stimmt er ihr zu, wobei Nicole zusammenzuckt und sich zu ihm dreht. Sie hat ihn gar nicht bemerkt, wobei Law grinsen muss.

„Musst du mich so erschrecken?“, hackt Nicole nach und überkreuzt ihre Arme.

„Ach, so schreckhaft habe ich dich gar nicht in Erinnerung“, neckt er sie grinsend. Wobei Nicole ihre Backe mit Luft fühlt und Law anfangen muss zu lachen.

„Sei nicht gleich beleidigt, du kennst mich doch“, zwinkert er ihr zu und schaut sich nun den Kristall an.

„Weißt du was mir so eben aufgefallen ist?“, hackt er nach, nachdem er sich einmal im Kreis gedreht hat. Wobei Nicole ihm unbemerkt den Vogel gezeigt hat.

„Das du nun völlig den Verstand verloren hast?“, fragt sie grinsend nach. Wobei Law seufzt und verneint.

„Nein, mir ist aufgefallen das diese Kristalle an vier Stellen aufkommt und zwar an jeweils eine Ecke“, erklärt Law und zeigt ihr die Stellen. Wobei Nicole nun verwundert schaut.

„Ist dir das noch nicht aufgefallen?“, fragt er verwirrt nach.

„Nein, ich bin bis hier her gekommen“, meint Nicole verlegen. Wobei Law ihr nur sanft zulächelt.

„Macht ja nichts, aber ich glaube die Kristalle spielen irgendwie eine Rolle bei unseren Rätseln mit dem Schleim“, erklärt Law und geht- gefolgt von Nicole, zu den anderen zurück.

„Und welche?“, hackt Nicole nach.

„Vielleicht kann man mit ihnen ein Mechanismus auslösen, dass der Schleim verschwindet“, meint Law nachdenklich und schaut sich um. Dabei sieht er auch die Felsplattform. Wo sie bereits vorhin waren und gegen diese Kreaturen kämpfen mussten, bevor sie sich ran gemacht haben die Kontrollpunkte zu zerstören.

Law schaut sich erneut um und entdeckt etwas, grinsend wendet er sich an seine Freunde.

„Und wisst ihr, was mir so eben aufgefallen ist?“, hackt er nach, wobei die anderen leicht genervt verneinen.

„Die Felsplattform ist direkt in der Mitte dieser Kristalle und jeweils ein Weg führt vom Kristall zur Felsplattform“, erklärt Law. Wobei seine Freunde irritiert an die Stelle sehen und Law recht geben müssen, dass ist ihnen noch gar nicht aufgefallen.

„Sie waren kaum beleuchtet und wenn man nicht richtig hinschaut oder nicht danach sucht entdeckt man sie logischer weise nicht“, erklärt Law lächelnd.

„Gut und was jetzt?“, hackt Kid nach.

„Jeder von uns stellt sich an eine Ecke, mit diesem Kristall auf. Dann rennen wir gleichzeitig los- über den Weg in die Mitte, sprich zur dieser Felsplattform und lassen unsere Fäuste aufeinanderprallen“, erklärt Law.

„Und wieso unsere Fäuste?“, hackt Nicole nach.

„Ist euch aufgefallen, dass wir die Kontrollpunkte nur mit unseren Fäusten kaputt machen könnten? Wenn wir eine Pistole benutzt hätten oder unsere Teufelskräfte benutzt haben, hat nichts funktioniert“, erklärt Law.

„Stimmt ich habs mal mit meiner Magnet-Frucht probiert, da hat sich überhaupt nichts getan“, erklärt Kid.

„Stimmt, ich habs mit der Pistole probiert und da hat sich auch nicht geregigt“, stimmt Nicole zu.

„Seht ihr, also würde ich sagen wir probieren es auch hier mit unseren Fäusten. Wenn das nicht funktioniert können wir immernoch mit unseren Teufelskräften probieren oder mit den Pistolen. Aber ich bin mir sicher, dass es funktionieren wird“, meint Law.

„Sei aber nicht enttäuscht, wenn du danebenliegst“, neckt Kid grinsend und geht auf eine Ecke zu.

„Wann lag ich mal daneben?“, kontert Law grinsend und geht ebenso auf eine Ecke zu. Die anderen zwei taten ihnen es gleich und stellen sich zur Felsplattform auf.

Daraufhin sagt Kid gar nichts mehr und schaut nur schnaufend in eine andere Richtung. Bis jetzt ist es noch nicht wirklich vorgekommen, dass sich Law geirrt hat. Was besonders Kid etwas nervt, er will Law auch mal verzweifelt sehen. Doch so richtig verzweifelt hat er Law noch nie gesehen, er bleibt immer ruhig und versucht alles aus sich herauszuholen.

Gut es ist jetzt nicht so, dass die anderen nicht auch immer ihr bestes geben. Jeder gibt sein bestes und am Schluss können alle sagen, sie haben ihr bestes getan und man kann ihnen keine Vorwürfe machen.

Doch die anderen, darunter auch Kid, geraten je nach welche Situation schnell in Panik oder sind Verzweifelt oder genervt. Was aber auch nicht bei allem der Fall ist. Doch Law nicht er behält einen kühlen Kopf.

Nicole und Lucci ignorieren ihre Freunde und schauen auf den Weg vor sich. Besonders breit war er nicht und man muss höllisch aufpassen, dass man dort nicht abrutschen würde besonders wenn sie gleich aufeinander zu rennen würden. Er sieht zwar stabil aus, aber beide wollen nicht wissen, wenn dem nicht so wäre. Hoffentlich würde nichts schiefgehen.

Nervös schüttelt Nicole ihre Hände, was den anderen nicht vorborgen bleibt.

„Was ist los?“, ruft Law lauter damit Nicole ihn auch hören kann.

„Meinst du wirklich man kann über den Weg laufen, er sieht zwar stabil aus aber bis jetzt ist keiner von uns rüber gelaufen“, macht Nicole ihre bedenken Luft.

„Finden wir es doch heraus“, meint Law grinsend und geht auf seinen Weg zu. Er stellt ein Fuß drauf ab und bevor die anderen nachfragen können was er vorhat, nimmt er seinen Fuß hoch und lässt ihn mit aller Kraft wieder auf dem Weg krachen. Außer das ein paar Felssplitter abfallen, passiert gar nichts und Law geht zurück zur Wand.

„Nichts passiert, sie sind noch stabil. Keine Angst, ihr müsst nur euer Gleichgewicht halten. Außerdem rennen wir drüber, dass heißt wir werden gar nicht lange genug auf einer Stelle stehen. Dennoch seid vorsichtig“, meint er dann und dreht sich wieder um. Die anderen nicken ihm zu und auch Nicole steht die Erleichterung ins Gesicht geschrieben.

„Sei nicht so ängstlich Nicole, du hast schon mehr durchgemacht“, wiederholt Kid seine Worte von damals in der Höhle erneut um ihr Mut zu machen. Dankbar nickt Nicole ihm zu und zieht ihre Handschuhe straff.

„Gut dann würde ich sagen, wenn ihr alle bereit seid legen wir los“, mischt sich Lucci ein.

Nun ziehen auch Kid, Lucci und Law ihre Handschuhe straff und nicken.

„Dann auf drei“, meint Law bereit und stellt sein Standbein vor, die anderen machen es ihm nach.

„Drei“. Jeder atmend tief ein und schließen kurz die Augen.

„Zwei“. Sie öffnen die Augen und schauen auf dem Weg vor sich.

„Eins“.

Das Stichwort ist gefallen, alle vier rennen los. Sie erreichen den, nicht sehr bereiten, Weg und bevor sie sich versehen haben sie diesen hinter sich gelassen. Sie betreten gleichzeitig die Felsplattform und ballen ihre Hand zu Faust. Als alle nah genug dran waren, lassen sie ihre Faust vorschnellen und diese pralle aufeinander. Sie bleiben stehen und versuchen ihr Gleichgewicht zu wahren.

Die Agenten schauen sich um und können ein Klicken vernehmen, kurz darauf können sie ein Beben spüren und sehen wie der Schleim nun vollkommen abfließt. Sie entspannen sich alle vier wieder und stellen sich wieder aufrecht hin.

„Na das hat doch schon mal geklappt“, grinst Kid und klatscht in die Hände. Doch dann hören sie ein Schrei, der einen durch Mark und Bein geht.

Sofort drehen sich die Männer zu Nicole, die nur die Hände hebt.

„Ich war das nicht“, meint sie und schaut sich verwirrt um, ihre Augen weiten sich als sie sieht was direkt auf sie zukommt.

„Köpfe runter“, halt ihr panische Rufe durch die große Halle und zieht ihren Kopf ein. Die anderen machen es sofort nach, eine große Sense glitt knapp an ihren Köpfen vorbei und schwingt auf die andere Seite. Verwirrt heben die Agenten leicht wieder ihre Köpfe an. Doch die Sense schwingt auch schon zurück und schnell ducken sie sich wieder.

„Jetzt reicht es aber, ich habe keine Lust Kopflos hier rumzurennen“, meint Kid und stellt sich aufrecht hin.

„Bist du Banane? Kopf runter sonst ist er ab“, meint Nicole geschockt.

„Ach i-wo, die Sense ist jetzt gleich matsch“, meint Kid grinsend und sieht wie die Sense bereits wieder zurückschwingt.

„Mini-Kugeln“, meint Kid und weicht der Sense im letzten Moment zu. Seine drei Kollegen atmen erleichtert aus.

„Kid vergiss nicht, wenn du den Löffel abgibst macht Mone dich fertig und nicht nur sie“, erinnert Nicole ihn an das vorherige Gespräch.

„Ich habe nicht vor den Löffel abzugeben, bevor ich nicht ein Kind bekommen habe“, meint Kid genervt und weicht erneut der Sense aus. Seine Kugeln sind noch viel zu weit weg von der Sense, sie jetzt zu aktivieren wäre nutzlos.

„Arme Kinder“, seufzt Nicole grinsend.

„Magnet-Rap“, endlich waren die Kugeln nah genug dran und Kid könnte nun die Kugeln aktivieren und schnippte mit dem Finger. Dummerweise war das genau über seine Kollegen. Die Sense würde aus ihrer Verankerung gerissen und fällt zu Boden. Geschockt schauen Law, Lucci und Nicole auf die Sense die ihnen immer näher kommt.

„Los weg da“, meint Kid.

„Gute Idee“, meinen die anderen drei nur ironisch und drücken sich mit ihren Händen vom Boden weg. Wobei sie einen Salto in der Luft schlagen können und sicher auf ihre Beine aufkommen.

„Man das war eine Falle“, meint Law schnaufend.

„Die Falle wird noch amüsanter“, meint Nicole und zeigt auf etwas großes das nun direkt auf sie zukommt.

„Das heißt...“.

„Die Sense war gehörte zwar auch zur Falle, war aber eine Ablenkung und hat nur das Vieh befreit“, führt Lucci den Satz von Nicole fort, die nur nickt und der großen Hand ausweicht.

Die große Kreatur brüllt auf und rennt direkt auf Lucci zu, der gerade noch ausweichen kann.

„Jetzt wissen wir, wer da vorhin so gebrüllt hat“, seufzt Law und duckt sich schnell.

„Jepp Nicole war es nicht“, meint Kid dazu und grinst Nicole frech an, die ihm einfach nur den Mittelfinger zeigt und auf das Vieh zu rennt.

Das Vieh versucht sie mit seinen großen Händen zu zerquetschen, doch Nicole kann diese ausweichen und läuft zwischen seine Beine hinter ihm.

„Und was machen wir jetzt?“, hackt Nicole nach und duckt sich erneut.

„Naja, ich würde sagen wir müssen auf unsere Teufelskräfte zurückgreifen. Ich bezweifle, dass wir jemals in seine Nähe kommen werden“, meint Law angespannt

und weicht aus.

„Das diese Kreaturen auch immer so unhöflich sind“, motzt Kid und weicht ebenso aus.

„Was hast du erwartet? Das sie dir Tee und Kekse bringen und sich mit dir unterhalten?“, fragt Nicole nach und schlittert aus dem Weg, bevor die Hand sie erwischte hätte. Schnell zieht sie ihre Pistolen und schießt auf die Kreatur. Die Kugeln bohren sich tief in das Fleisch der Kreatur und sie beginnt zu bluten, laut brüllt die Kreatur auf und versucht nun Nicole mit seinen Händen zu töten. Doch diese kann erneut ausweichen und kommt neben Law zum stehen. Dabei atmend sie etwas heftiger.

„Ja, dass habe ich erwartet“, antwortet nun auch Kid auf Nicoles Frage, die ihm einfach erneut den Mittelfinger zeigt, während Law ihm den Vogel zeigt.

„Wollen wir mich jetzt beleidigen oder das Vieh platt machen?“, hackt Kid- wiederum, gereizt nach.

„Dich beleidigen und das Vieh platt machen“, kontern die anderen breit grinsend.

„Ihr könnt mich mal“, meint Kid daraufhin und zeigt ihnen nun den Mittelfinger.

„Mini-Kugeln“, rufen dann alle vier gleichzeitig aus.

„Magnet-Rap“.

„Leoparden-Rap“.

„Underworld-Rap“.

„Room-Rap“.

Die Kugeln explodieren und lassen die Kreatur zurückfliegen. Wo es hart auf dem Boden landet, sich jedoch sofort wieder aufrappelt und versucht die Agenten in die Mangel zu nehmen. Doch aufgrund von seiner größer ist er weder geschickt noch schnell, doch was ihm an geschickt und Schnelligkeit fehlt macht er mit seiner Stärke wieder wett. Doch die Agenten sind schnell und geschickt genug, um immer wieder ausweichen zu können.

„Blitze rund um die Unterwelt“.

„Magnetarme“.

„Roomexplosion“.

„Leoparden-Krallen“.

Auch diese Attacken schlagen ein, doch die Kreatur bleibt einfach stehen, als ob nichts gewesen wäre.

„Man was ist denn das für ein Vieh, normalerweise sollte er nun auf dem Boden liegen und sollte Schmerzen haben“, meint Kid genervt.

„Er ist groß und stark, sollte als Antwort reichen. Und außerdem ist er wohl mal ein Mensch gewesen, der in diesem Schleim gefallen ist und dadurch würde er zu Kreatur“, erklärt Law ihm und weicht erneut seiner Pranke aus.

„Woher willst du das wissen?“, fragt Lucci nach.

„Ist euch noch nicht aufgefallen, dass diese Kreaturen immer aus diesem Schleim gekommen sind?“, fragt Law verwirrt nach.

„Öhm...“, meinen alle drei gleichzeitig und weichen wieder aus. Während Law nur den Kopf schütteln kann.

„Ihr solltet eure Beobachtungsgabe checken lassen“, seufzt Law und grinst keck.

„Halt die Klappe, wir waren einfach von den Viechern geschockt“, seufzt Nicole genervt.

„Du warst von den Kreaturen geschockt“, korrigiert Kid sie.

Wobei Nicole nur mit den Schultern zuckt.

„Böser Seufzer“.

„Leopardenzähne“.

„Roomzerteilung“.

„Magnetspitzen“.

Dieses mal kann die Kreatur den Attacken ausweichen und schlägt nach Kid, doch schnell weicht dieser aus und langsam nervt es den Agenten.

Es kann doch nicht wahr sein, dass ihre Attacken überhaupt keine Wirkung auf diese Kreatur haben.

„Scheiß Ding“, flucht Kid genervt und seufzt tief.

„Quatsch nicht, hau ihm lieber noch mehr von deinen Attacken um die Ohren“, meint Law genervt und duckt sich erneut.

„Ist ja gut“, zischt Kid zurück und macht einen Salto.

„Schwertklinge“.

„Pistolenkugel“.

„Roomdrehung“.

„Roomtanz“.

„Leopardenschnitt“.

„Leopardenfüße“.

„Sturm der Lilith“.

„Sturm der Lethe“.

Jeder von ihnen greift nun mit zwei Attacken an und lassen diese auf die Kreatur prallen, ihre Angriffe explodieren und Rauch wird aufgewirbelt. Doch die Druckwelle die ausgelöst würden ist, würden die Agenten von ihren Füßen gerissen und würden über die Felsplattform gewirbelt.

Ganz knapp vor dem Ende, wo sie ohne Zweifel in den Schleim geflogen wären, könnten sie sich halten.

Geschockt schaut Nicole nach hinten und griff sich an ihre Brust.

„Man war das knapp gewesen“, meint sie leise und schaut nach vorne. Noch immer versperrt der Rauch ihnen die Sicht.

„Das kannst du Laut sagen, kleine. Das war mehr wie knapp“, meint Kid ehrleichtert und kommt auf Nicole zu. Er streckt ihr seine Hand entgegen und zieht sie mit einem Ruck auf die Füße.

„Und was machen wir jetzt?“, wendet sich Nicole dann an Law, der nachdenklich ein Finger an sein Kinn ablegt.

„Ich würde vorschlagen wir warten ab, wir wissen nicht ob diese Kreatur noch am Leben ist und sollte sie es sein und wir würden jetzt da rein rennen, hätte sie vielleicht ein Vorteil. Und könnte uns ohne viel zu machen zerfetzen“, erklärt Law und überkreuzt dann seine Arme.

„Meinst du sie, könnte wirklich den Rauch als Vorteil für sich nützen?“, hackt Nicole nocheinmal nach.

„Ich weiß es nicht, doch bei diesen Kreaturen weißt du nicht. Im einen Moment sind sie nicht gerade sehr helle, doch im anderen Moment machen sie Sachen auf die Idee bist du noch nicht mal gekommen“, kontert Law.

„Also heißt es warten?“, hackt Kid nach, wobei Law genervt nickt.

Doch ein Brüllen aus dem Rauch unterbricht ihr kleines Gespräch.

„Das ist jetzt nicht wahr oder?“, hackt Lucci geschockt nach, während die anderen ebenso geschockt zu dem Rauch schauen, aus dem gerade die Kreatur geschossen kommt.

Doch sie gesund sieht die Kreatur nicht mehr aus, die Agenten haben sie definitiv erwischt mit ihren Attacken. Das Blut am Körper, der Kreatur spricht für sich. Dennoch scheint es, als hätte die Kreatur überhaupt keine Probleme sich fortzubewegen bzw. hat es den Anschein dass sie Schmerzen verspürt.

„Weicht aus schnell“, meint Law dazu und springt zur Seite. Nicole kann sich gerade noch so mit einem Rad in Sicherheit bringen, während Kid und Lucci einfach unter der Kreatur hindurch schlittert. Gleichzeitig greifen sie alle zu ihren Pistolen und schießen auf die fremde Kreatur. Die anfängt zu Brüllen und um sich zu schlagen, doch da die Agenten weit genug weg standen, stellt das für diese keine Gefahr da.

>Wie sollen wir aus der Nummer nur wieder rauskommen?> fragen sich alle gleichzeitig.

Doch sie hören nicht auf der Kreatur, die Pistolenkugeln durch den Körper zu jagen. Immer mehr Blut sickert aus seinen Wunden und färbt langsam die Felsplattform blau. Ja richtig, diese Kreaturen besitzen kein rotes Blut sondern blaues. Das haben die Agenten bereits festgestellt, als sie zum ersten Mal mit diesen Kreaturen in Verbindung gebracht wurden.

Law hat eine Hypothese aufgestellt, er vermutet das, dass Blut deswegen blau ist. Weil diese Kreaturen immer wieder aus dem Schleim gesprungen kommen. Anscheinend leben sie darin und da der Schleim ebenso blau ist. Vermutet Law außerdem, dass mit der Zeit und über die Jahre hinweg die Farbstoffe des Schleims in den Organismus der Kreaturen gekommen ist und das rote Blut ins Blaue färbten.

Doch sicher war es sich hierbei nicht.

Doch die Agenten werden aus ihrem Beschuss gerissen, als sie sehen können wie sich Seile um die Kreaturen wickeln und diese sich zwar darin windet und sich wehrt. Doch keinerlei Chancen hat sich daraus wieder zu befreien.

Verwirrt und irgendwie Ehrleichtert, weil Hilfe kommt, drehen sie sich um und können Mone, Mine, Kalifa und Pauly ausmachen. Der letzte mit seinen Seilen in der Hand. Alle vier grinsen die Agenten die unten auf der Felsplattform stehen an und winken ihnen zu.

„Leute, wir freuen uns ja richtig das ihr hier seid, aber passt auf diese Kreatur auf. Die ist stärker als ihr denkt“, ruft Law zu ihnen rüber. Doch zu spät, die Kreatur zappelt weiterhin herum und schafft es Pauly auf die Felsplattform zu ziehen, doch damit nicht genug. Mone, Mine und Kalifa- die ihm eigentlich helfen wollten, würden ebenso auf die Plattform gezogen und kommen neben den anderen vier hart auf dem Boden auf.

Lucci, Kid, Law und Nicole verdrehen die Augen.

>Na super< denken sich alle vier und widmen sich dem Vieh.

„Beschwert euch ja nicht, wir haben euch schließlich gewarnt“, droht Nicole ihnen an.

„Wir hatten nicht vor uns zu beschweren, aber bevor du wieder irgendwas dummes konterst, lasst uns das hier endlich zu Ende bringen“, meint Mone grinsend. Nicole zeigt ihr einfach den Mittelfinger und schaut wieder nach vorne.

„Unterweltstrudel“.

„Unterweltpfeil“.

„Unterweltsklinge“.
„Unterweltsstern“.
„Unterweltsturm“.
„Unterweltringe“.
„Unterweltpeitsche“.
„Unterweltherz“.
„Unterweltrose“.
„Mini-Kugeln – Underworld-Rap“.
„Blitze rund um die Unterwelt“.
„Sturm der Lethe“.
„Sturm der Lilith“.

„Leopardenstrudel“.
„Leopardenpfeil“.
„Leopardenklinge“.
„Leopardenstern“.
„Leopardensturm“.
„Leopardenringe“.
„Leopardenpeitsche“.
„Leopardenherz“.
„Leopardenrose“.
„Mini-Kugeln – Leoparden-Rap“.
„Leopardenfüße“.
„Leopardenschnitt“.
„Leopardenkralle“.

„Roomstrudel“.
„Roompfeil“.
„Roomklinge“.
„Roomstern“.
„Roomsturm“.
„Roomringe“.
„Roompeitsche“.
„Roomherz“.
„Roomrose“.
„Mini-Kugeln – Room-Rap“.
„Roomexplosion“.
„Roomtanz“.
„Roomzerteilung“.

„Magnetstrudel“.
„Magnetpfeil“.
„Magnetklinge“.
„Magnetstern“.
„Magnetsturm“.
„Magnetringe“.
„Magnetpeitsche“.
„Magnetherz“.
„Magnetrose“.

„Mini-Kugeln – Magnet-Rap“.
„Magnet-Arme“.
„Pistolenkugel“.
„Schwertklingen“.

„Seilstrudel“.
„Seilpfeil“.
„Seilklinge“.
„Seilstern“.
„Seilsturm“.
„Seilringe“.
„Seilpeitsche“.
„Seilherz“.
„Seilrose“.
„Mini-Kugeln – Rope-Rap“.
„Rope Action“.
„Figure-of-Eight Knot“.
„Pipe Hitch Knives“.

„Schneestrudel“.
„Schneepfeil“.
„Schneeklinge“.
„Schneestern“.
„Schneesturm“.
„Schneeringe“.
„Schneepeitsche“.
„Schneeherz“.
„Schneerose“.
„Mini-Kugeln – Snow-Rap“.
„Schneesturm“.
„Schneeball“.
„Schnees Schleier“.

„Blitzstrudel“.
„Blitzpfeil“.
„Blitzklinge“.
„Blitzstern“.
„Blitzsturm“.
„Blitzringe“.
„Blitzpeitsche“.
„Blitzherz“.
„Blitzrose“.
„Mini-Kugeln – Flash-Rap“.
„Hölle der Blitze“.
„Blitzschleier“.
„Blitzarme“.

„Schaumstrudel“.
„Schaumpfeil“.

„Schaumklinge“.
„Schaumstern“.
„Schaumsturm“.
„Schaumringe“.
„Schaumpeitsche“.
„Schaumherz“.
„Schaumrose“.
„Mini-Kugeln – Soap-Rap“.
„Golden Bubbles“.
„Seifenschaum“.
„Seifenexplosion“.

Die Attacken schlagen, nacheinander, ein wie eine Bombe. Die Kreatur wird weit zurückgerissen und fällt Schluss endlich in den Schleim. Die Agenten nützen diese Pause aus, denn sie haben das ungute Gefühl, dass das hier noch lange nicht vorbei sein wird und stützten sich auf ihre Knie ab und einige Male tief durchzuatmen.

Doch schon nach einigen Sekunden war damit auch schon wieder Schluss, als die Kreatur aus dem Schleim geschossen kommt und mit einem lauten Knall auf die Felsplattform landet. Die Agenten schauen nicht gerade sehr begeistert zu diesem Vieh, das gerade wieder seinen Mund öffnet um seine Stimme laut durch den Turm zu jagen.

„Davon bekommt man Kopfschmerzen“, jammert Mone und hält sich die Ohren zu.

„Sei still, Mone“, zischt Nicole und schaut- nach wie vor, zu der Kreatur.

„Wieso? Stimmt aber“, beharrt Mone auf ihre Meinung.

„Das mag zwar alles stimmen, doch diese Kreatur kann unsere Sprache verstehen und sie könnte sich provoziert fühlen, wenn du sowas sagst“, erklärt Nicole und richtet sich wieder auf und knackt mit ihren Fingern.

„Wieso noch Rücksicht nehmen? Wir wollen es doch sowieso platt machen“, hackt Mone verwirrt nach. Wobei Nicole die Augenverdreht.

>Die kapiert auch wieder gar nichts< seufzt Nicole.

„Wenn du es Provozierst, kann es passieren das es noch lauter Brüllt. So, wir müssen unsere Ohre bedecken damit wir nicht Taub werden. Das kann das Vieh ausnützen um uns anzugreifen und uns zu töten“, erklärt Nicole leicht genervt. Anscheinend macht es bei Mone klickt, denn sie weitet leicht ihre Augen und ballt eine Hand zu Faust und umklammert diese mit ihrer anderen Hand.

„Asso“, meint sie dazu und grinst. Wobei Nicoles Hand ihr Gesicht sucht und auch sogleich findet.

„Oh man“, seufzt Nicole und schüttelt ihren Kopf. Sie muss sich wieder konzentrieren, sonst schmieren sie hier ab und das wäre beim besten Willen nicht so gut. Silvers würde sie in der Hölle besuchen und ihnen dann Kräftig, denn Hintern versohlen. Darauf kann sie gut und gerne verzichten.

„Was ist los?“, hackt Law verwirrt nach, als er Nicoles Gesicht bemerkt. Diese hat ihre Gesicht im Gedanken an Silvers, Hölle und Hintern versohlen, verzogen ohne es selber zu bemerken.

Als sie seine Frage hört, schreck sie aus ihren Gedanken und schaut Law fragend an.

„Naja, du hast gerade so dein Gesicht verzogen“, zuckt Law mit seinen Schultern.

„Asso, naja ich dachte gerade daran. Sollen wir unfreiwillig abschmieren, dass Silvers uns dann in der Hölle besuchen würde und uns den Hintern versohlen würde. Bis er alle Farben besitzt“, meint Nicole und grinst breit. Die anderen müssen auflachen und

bringen somit die Kreatur aus dem Konzept.

„Das würde ich gerne mal sehen, wie Silvers dir den Arsch versohlt“, grinst Kid breit.

„Und ich würde gerne sehen wie Silvers, dir deinen Kopf versohlt vielleicht springt das verdammte Ding, da oben mal an, Kitty“, grinst Nicole. Wobei Kid eine Augenbraue nach oben zieht.

„Du sollst mich nicht so nennen, Kiddo von mir aus, damit kann ich leben. Aber nicht mit Kitty“, kontert Kid.

„Ist aber so lustig“, meint Nicole daraufhin.

„Müsst ihr das ausgerechnet jetzt besprechen? Könnt ihr nicht bis später warten?“, fragt Kalifa nach und zieht eine Augenbraue nach oben.

„Sie/Er hat Angefangen“, meinen beide gleichzeitig und schauen sich danach wütend an. Wobei die anderen nur die Augenverdrehen und tief seufzen.

Doch das Brüllen der Kreatur, holt sie in die Gegenwart und in die Ernsthaftigkeit zurück und lassen sie zu der Kreatur schauen. Die gerade wieder volldurchstartet und auf sie zugerannt kommt. Schnell weichen die Agenten aus.

„Strudel der Unterwelt“.

„Orkan-Kick“.

„Fingerpistole“.

„Todesfingerpistole“.

„Orkan-Kick Todesvogel“.

„Orkan-Kick Weißer Blitz“.

„Zehnfingerpistole“.

„Beast Power“.

„Fingerpistole Spot“.

„Fingerpistole Gelber Lotus“.

„Fingerpistole Kugel“.

„Strudel des Raums“.

„Orkan-Kick“.

„Fingerpistole“.

„Todesfingerpistole“.

„Orkan-Kick Todesvogel“.

„Orkan-Kick Weißer Blitz“.

„Zehnfingerpistole“.

„Beast Power“.

„Fingerpistole Spot“.

„Fingerpistole Gelber Lotus“.

„Fingerpistole Kugel“.

„Strudel des Magnets“.

„Orkan-Kick“.

„Fingerpistole“.

„Todesfingerpistole“.

„Orkan-Kick Todesvogel“.

„Orkan-Kick Weißer Blitz“.

„Zehnfingerpistole“.

„Beast Power“.

„Fingerpistole Spot“.

„Fingerpistole Gelber Lotus“.
„Fingerpistole Kugel“.

„Strudel des Leoparden“.
„Orkan-Kick“.
„Fingerpistole“.
„Todesfingerpistole“.
„Orkan-Kick Todesvogel“.
„Orkan-Kick Weißer Blitz“.
„Zehnfingerpistole“.
„Beast Power“.
„Fingerpistole Spot“.
„Fingerpistole Gelber Lotus“.
„Fingerpistole Kugel“.

„Strudel des Schnees“.
„Orkan-Kick“.
„Fingerpistole“.
„Todesfingerpistole“.
„Orkan-Kick Todesvogel“.
„Orkan-Kick Weißer Blitz“.
„Zehnfingerpistole“.
„Beast Power“.
„Fingerpistole Spot“.
„Fingerpistole Gelber Lotus“.
„Fingerpistole Kugel“.

„Strudel des Seils“.
„Orkan-Kick“.
„Fingerpistole“.
„Todesfingerpistole“.
„Orkan-Kick Todesvogel“.
„Orkan-Kick Weißer Blitz“.
„Zehnfingerpistole“.
„Beast Power“.
„Fingerpistole Spot“.
„Fingerpistole Gelber Lotus“.
„Fingerpistole Kugel“.

„Strudel des Schaums“.
„Orkan-Kick“.
„Fingerpistole“.
„Todesfingerpistole“.
„Orkan-Kick Todesvogel“.
„Orkan-Kick Weißer Blitz“.
„Zehnfingerpistole“.
„Beast Power“.
„Fingerpistole Spot“.
„Fingerpistole Gelber Lotus“.

„Fingerpistole Kugel“.

„Strudel der Blitze“.

„Orkan-Kick“.

„Fingerpistole“.

„Todesfingerpistole“.

„Orkan-Kick Todesvogel“.

„Orkan-Kick Weißer Blitz“.

„Zehnfingerpistole“.

„Beast Power“.

„Fingerpistole Spot“.

„Fingerpistole Gelber Lotus“.

„Fingerpistole Kugel“.

Die Angriffe prallen auf die Kreatur und werfen sie zurück. Zusätzlich treffen nun auch die Angriffe der Formel 6 ein und dies kann die Kreatur nicht mehr standhalten. Laut brüllt die Kreatur vor Schmerzen auf und fällt hart auf dem Boden. Die Agenten halten sich ihre kleinen Verletzungen und atmend tief durch.

Sie haben es geschafft!

Endlich, endlich ist diese Kreatur besiegt.

Wäre der Kampf noch länger gegangen, wäre früher oder später einer von ihnen auf der Strecke geblieben und gefallen.

Doch zum Glück war dies nicht so, sie leben alle noch und ihnen geht es soweit gut.

Doch sie sind noch lange nicht fertig.

Noch fehlte etwas, etwas Kleines was sie noch machen müssten um die Mission abzuschließen.

Der Turm muss noch fallen, dieses Ding das in Mitte des Schleims, fest mit dem Boden verankert ist.

Nun gut, der Schleim ist nicht mehr da. Das haben sie sehr früh hinter sich gelassen, denn keiner von ihnen wollte Wissen wie es sein würde. Wenn einer von ihnen in den Schleim fliegen würde.

Doch ein erneutes klicken lässt sie misstrauisch hochschauen und was sie sehen, gefällt ihnen überhaupt nicht.

Misstrauisch verziehen die Agenten ihre Gesichter und sehen schweigend dabei zu, wie genau dieser Schleim nun wieder fließt und den Boden unbenutzbar machen.

„Was ist das?“, fragt Kalifa nach und schaut sich die Säure haargenau an.

„Fall nicht rein, die Säure würde dich sofort töten“, meint Law monoton und seufzt leicht genervt.

Soviel zum Thema, bald ist die Mission abgeschlossen.

Was sollen sie denn jetzt machen?

„Und was machen wir jetzt?“, spricht Nicole genau das laut aus, was die meisten gedacht haben. Wobei alle sie irritiert anschauen.

„Wir zerstören den Turm, wir haben es zwar versucht die Säure zu vertreiben. Doch wer hätte gedacht das es einen weiteren Mechanismus gibt“, seufzt Law und reibt sich die Schläfe.

„Weiteren Mechanismus?“, hackt Kid nach.

„So wie es aussieht, kommt die Säure zurück wenn man die Kreatur vernichtet. Also hat man nicht wirklich gewonnen“, erklärt Law ihm seufzend. Wobei Kid nun zustimmend nickt und seine Arme überkreuzt.

„Und was machen wir jetzt?“, wiederholt er Nicole frage, erneut.

„Wie gesagt, wir zerstören den Turm und schließen die Mission endlich ab“, lächelt Law leicht. Wobei Mone erfreut in die Arme von Kid springt und ihn küsst.

„Bald können wir wieder nach Hause“, freut sich Mone strahlend, ohne zu wissen was gleich passieren würde.

„Folgt mir“, fordert Law sie alle auf und rennt los. Die anderen schauen ihm im ersten Moment verwirrt hinterher, doch als sie sehen das er zu ihrem damaligen Startpunkt- wo sie in diese Höhle gekommen sind, rennt folgen sie ihm schnell über den Weg zurück zu einem der Kristalle. Dann biegen sie alle links ab und kommen vor dem Ein- und Ausgang zum stehen.

„Wir bündeln unsere Kräfte und zerstören den Turm, dann ist es endlich vorbei“, erklärt Law.

Wobei die anderen ihm zunicken und nun beginnt jeder mit seinen Attacken.

„Strudel des Raums“.

„Strudel des Leoparden“.

„Strudel des Seils“.

„Strudel des Magnets“.

„Strudel des Schnees“.

„Strudel des Schaums“.

„Strudel der Unterwelt“.

„Strudel der Blitze“.

Die Attacken treffen den Turm frontal. Mit einer lauten Explosion, wird der Turm in seine Einzelteile zerrissen, doch nicht nur das, die Höhle beginnt in sich zusammen zu sacken und das Geröll sucht sich ihren Weg nach unten.

Schweigend schauen die Agenten dabei zu, als ein Felsen direkt auf sie zukommt weichen alle schnell aus. Doch Kid- der viel zu nah am Abgrund steht, verliert den halt und fällt in die Tiefe.

Geschockt schauen die Agenten zu Kid, der mit rasender Geschwindigkeit sich der Säure nähert.

„KID, NEIN“, ruft Mone laut und hechtet mit den anderen schnell auf den Abgrund zu.

Geschockt schauen sie nach unten und hoffen, vergeblich darauf ihn dort zu sehen. Das einzige was sie sehen können ist, wie die Säure nach oben spritzt. Ein sicherer Beweis dafür das Kid in die Säure gefallen ist und gerade gefallen ist.

Er ist gestorben, einfach so.

Fassungslos sackt Mone auf ihre Knie, auch Nicole ergeht es nicht anders. Beide schauen wie versteinert in den Abgrund und hoffen, dass es Kid doch noch geschafft hat und doch noch am Leben ist.

Das er gleich irgendwo herkommt und sich wundert, wieso alle so geschockt in den Abgrund schauen.

Das er ihnen sagt, dass er so schnell nicht kleinzukriegen ist geschweige denn, dass er so schnell ins Gras beißt.

Das alles wieder gut werden würde.

Doch es kam kein Kid, niemand kam. Er war tot, hat sie verlassen. Einfach so!

Tränen sammeln sich in den Augen der Frauen und nur mit Mühe könnten sie ihre Schluchzen zurückhalten.

Den Männern ergeht es nicht anders, geschockt und zugleich fassungslos schauen sie

in die Tiefe.

Ein Kollege- nein, ein sehr guter Freund hat sie für immer verlassen.

Niemand kann etwas sagen, man hört nun das leise schluchzen von Mone, die alles verloren hat.

Ihre Welt ist in sich zusammengefallen und die Zukunft, die sie sich mit Kid vorgestellt hat wird es niemals geben.

Nicole schaut sie traurig an und beißt sich auf die Unterlippe.

Sie muss jetzt stark sein, stark genug um Mone zu trösten.

Um ihren Kummer aufzufangen und ihr eine Stütze zu sein.

Noch immer unter Schock, rutscht Nicole mit ihren Knien zu Mone. Den Schmerz bemerkt sie nicht, ihr Körper fühlt sich so taub und leer an.

Mone spürt zwei Arme, die sich um ihren Körper legen. Geschockt und am Ende ihrer Nerven drückt sie sich an Nicles Oberkörper und lässt ihren Tränen freientlauf.

Währenddessen steht Lucci, noch immer am Abgrund und schaut traurig nach unten. Bevor seine Augen schließt und sich unbemerkt eine Träne aus seinen Augenwinkeln löst und über seine Wange streichelt.

Er nimmt die Nässe, nun doch wahr. Doch er wischt sie nicht ab.

Wozu auch?

Er ist zwar ein Mann, doch auch er hat Gefühle und er hat gerade einen sehr guten Freund verloren.

Der auch noch mit ihm in einen Team war.

Er hört das Schluchzen von Mone und Nicole und verzieht gequält das Gesicht.

Wieso müsste es auch soweit kommen?

Wieso könnten sie nicht zu acht glücklich zurück nach London gehen und freudig, denn anderen von ihrer Mission berichten?

Wieso?

Er öffnet wieder seine Augen und räuspert sich, er wollte wenigstens Kid noch ein paar Sätze mitteilen. Bevor dieser sich auf dem Weg in den Himmel machen würde und sie nicht mehr hören könnte.

„Kid, du warst zwar immer ein absoluter Vollidiot und nicht gerade sehr helle im Kopf, auch haben wir uns oft gestritten und uns gegenseitig geneckt.

Doch du warst für uns da, als wir dich am meisten gebraucht haben. Du hast uns aufgemuntert und uns Stärke gegeneben.

Ich bin froh gewesen als ich mit Law, Nicole, Pauly, Peruh und mit dir in ein Team gekommen bin.

Es hat Spaß gemacht mit dir zusammen zu arbeiten, aber auch mit dir meine Freizeit zu gestalten.

Wir werden dich niemals vergessen, du bist ein Teil von uns und dieser ist heute mit dir gestorben. Dennoch werden wir doch immer in unseren Herzen tragen und dich so am Leben erhalten. Wir werden dich niemals vergessen und ich hoffe, du wirst es jetzt besser haben. Auch hoffe ich, dass du nicht so starke Schmerzen hattest und dass du diese Überwinden könntest.

Wir passen gut auf Mone auf, also mach dir keine Sorgen.

Wir werden dich vermissen.

Ruhe in Frieden,

Eustass Kid“, meint Lucci leise, aber laut genug damit es jeder hören könnte. Nun laufen die Tränen bei allen.

Als Law ein Schluchzen aus seinem Head Set hört, verzieht er das Gesicht.

>Ich habe doch wirklich vergessen, dass wir mit dem Hauptquartier verbunden sind<
denkt sich Law und wischt sich über die Augen.

„Ich werde dich vermissen Kid, mach dir keine Sorgen wir passen auf uns auf und irgendwann werden wir uns wiedersehen“, meint Law rau und atmet tief durch.

„Ruhe in Frieden,

Eustass Kid“, hallt es nun von allen Seiten durch die zerstörte Höhle.

„Kommt zurück, dann werden wir Kid würdig Beerdigen“, hören sie die brüchige Stimme von Silvers aus ihren Head Sets.

Nicole erhebt sich, mit Mone in ihren Armen und zusammen mit den anderen kehren sie dem zerstörten Turm und dem Todesort von Kid, denn Rücken zu.

Immer wieder, über den ganzen Weg wo sie nun zurücklegen müssen, um nach draußen zu kommen, schaut Mone zurück und hofft das Kid ihnen doch folgen würde und das alles nur ein Traum war.

Doch das ist kein Traum gewesen, dass würden alle Schmerzlich bewusst, als sie aus der Höhle treten und sich auf ihre Motorräder setzen.

Ein letztes Mal schauen sie zurück, bevor sie ihre Helme aufsetzen und von diesem Ort verschwinden.

Dabei bleiben zwei Motorräder zurück, dass eine hat Kid gehört und das andere gehört Mone. Die anderen wollen nicht, dass sie fährt denn noch immer kann man ihr Schluchzen hören. Selbst bei den Motorgeräuschen.